

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Landespsychotherapeuten-
tag Baden-Württemberg am 29. Juni 2018 in Stuttgart an
(NEU: Online-Anmeldung unter [https://www.lpk-
bw.de/anmeldung-lptag-2018](https://www.lpk-bw.de/anmeldung-lptag-2018))

Mitgliedsnummer, falls zur Hand (z.B. aus Beitragsbescheid)

Name

Institution

Adresse

Telefon

E-Mail

PiA Ausschuss-Mitglied VV-Mitglied

Wunschworkshops (bitte nur Raumnummer angeben):

13:30 _____ 14:30 _____

Die Teilnahmegebühr beträgt 110,- € für Psychotherapeuten in Ausbil-
dung (PiAs) 20,- €. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestäti-
gung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag sofort nach Erhalt der
Anmeldebestätigung.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen und können kostenfrei nur bis
zum 22.06.2018 berücksichtigt werden. Spätere Abmeldungen ziehen
eine Verwaltungspauschale von € 20,00 nach sich. Für Ausschuss- und
VV-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Im Tagungspreis inbegriffen
sind Kaffee und Getränke, sowie ein Mittagsimbiss.

Datum und Unterschrift



lpk Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Per Post, Fax oder E-Mail an:
Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg
Jägerstr. 40, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/674470-31 Fax: 0711/674470-15
Mail: fortbildung@lpk-bw.de; www.lpk-bw.de

Veranstaltungsort: Hotel Pullman Stuttgart Fontana
Vollmoellerstr. 5
70563 Stuttgart

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit den S-Bahn-Linien S1, S2 und S3 bis Haltestelle Vaihingen.
Das Hotel befindet sich direkt neben der Haltestelle auf der
Nordwestseite.

Anfahrt mit dem PKW

Auf A8 am Kreuz Stuttgart Ausfahrt auf A831 Richtung S-
Zentrum/S-Vaihingen nehmen, nach 1,1 km Ausfahrt Richtung
Stuttgart-Vaihingen. Nach 450 m rechts abbiegen in die Haupt-
straße und nach 1,1 km wieder rechts in die Ackermannstraße.
An der nächsten Kreuzung links in die Vollmoellerstraße.

Parkmöglichkeiten

Eigene Tiefgarage oder öffentliches Parkhaus, beides jeweils
kostenpflichtig



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Landespsychotherapeutentag
2018

**Psychotherapie in
Institutionen –
Herausforderungen und
Perspektiven**

Freitag, 29. Juni 2018

Hotel Pullman Stuttgart Fontana,
Vollmoellerstr. 5
Stuttgart

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

20 Jahre nach Verabschiedung des Psychotherapeutengesetzes scheint unser Beruf immer noch nicht in allen Einrichtungen angekommen zu sein, denn häufig wird nicht zwischen Psychotherapeut/in und Psychologe/in unterschieden. Andererseits wird unsere psychotherapeutische Kompetenz in Institutionen sehr geschätzt und ist nicht mehr wegzudenken — nicht zuletzt hat sich die Anzahl der Stellen in dieser Zeit vervielfacht. Eine spannende Frage, wie sich unser Berufsfeld weiterentwickeln wird.

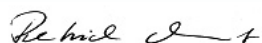
Der Landespsychotherapeutentag 2018 richtet seine Aufmerksamkeit auf die Vielfalt der Tätigkeitsfelder sowie die zukünftigen Herausforderungen der Psychotherapie in Institutionen. Am Vormittag wird Dr. Dietrich Munz zu diesen Entwicklungen und Perspektiven unseres Berufes speziell in Institutionen sprechen. Johann Rautschka-Rücker richtet den Blick auf den Novellierungsbedarf in den Tätigkeitsfeldern angestellter Psychotherapeutinnen/en im Rahmen der Reform des Psychotherapeutengesetzes. Frau Dr. Ulrike Worringen wird mit einem Beispiel aus der Praxis über die Psychotherapie bei körperlichen Erkrankungen in der stationären Rehabilitation und während der anschließenden Nachsorge (PsyRENA) berichten.

Am Nachmittag können Themen in den Workshops vertieft werden. Wir möchten Ihnen dazu Einblick in die aktuelle Vielfalt spezifischer ambulanter und stationärer Psychotherapie geben und stellen relevante Arbeitsbereiche wie Psychiatrie, Psychosomatik, Rehabilitation, Sucht, Justiz und Jugendhilfe vor.

Mit diesem breiten Themenspektrum wollen wir angestellte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ebenso ansprechen wie niedergelassene Kolleginnen und Kollegen und damit den Blick auch auf Perspektiven übergreifender Zusammenarbeit richten. Wir wünschen uns und Ihnen viele neue Hinweise und Anregungen für eine bessere Vernetzung von Psychotherapie in verschiedenen Settings und Arbeitsfeldern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Themen und hoffen auf Ihre Teilnahme am Landespsychotherapeutentag 2018.

Für den Vorstand der LPK



Dr. Dietrich Munz, Präsident

PROGRAMM VORMITTAG

- 10:00 **Anmeldung (mit Kaffee)**
- 10:15 **Eröffnung**
Dr. Dietrich Munz, Präsident der Landespsychotherapeutenkammer und der Bundespsychotherapeutenkammer
- 10:40 **Psychotherapie in Institutionen – 20 Jahre nach dem Psychotherapeutengesetz**
Dr. Dietrich Munz
- 11:15 **Novellierungsbedarf im Berufsfeld angestellter Psychotherapeuten**
Ass. jur. Johann Rautschka-Rücker
- 11:50 **Psychotherapie bei Menschen mit körperlichen Erkrankungen**
Dr. Ulrike Worringen
- 12:30 **Mittagessen** – Gelegenheit zum kollegialen Austausch
- 13:30 **Workshops** (siehe rechts)
- 15:30 **Ausklang bei Kaffee** – Gelegenheit zum kollegialen Austausch

Tagungsmoderation:

Dieter Schmucker und Ullrich Böttinger

In den Pausen kann der Infostand des Ausschusses Psychotherapie in Institutionen besucht werden und die Ausschussmitglieder stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Es können 6 Fortbildungspunkte erworben werden.

PROGRAMM NACHMITTAG

Uhrzeit Raum	13:30	14:30
1/EG	Stationäre Psychotherapie bei Essstörungen – Dr. Sandra Becker	Alkoholkonsumstörungen: Psychotherapie in Institution und Praxis – Michael Müller-Mohnssen
2/EG	Angestellte Psychotherapeuten/innen im Spannungsfeld zwischen Berufs-, Arbeits- und Sozialrecht – Johann Rautschka-Rücker	Entgeltgruppe 15 für Psychologische Psychotherapeuten/innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/innen?! – Dr. Harry de Maddalena und Dr. Raphael Niebler
3/EG	Psychotherapeuten/innen in der medizinischen Rehabilitation – Dr. Ulrike Worringen und Dieter Schmucker	Delinquentes Verhalten – Psychotherapie mit Straftätern/innen a. im Justizvollzug – Silvia Müller b. im ambulanten Bereich – Jürgen Pitzing
4/OG	Psychotherapie in der Jugendhilfe a. Psychotherapeutische Kompetenz in der Erziehungs- und Familienberatung – Ullrich Böttinger b. Behandlung in der stationären Jugendhilfe – Anja Fritzsche	
5/OG	Psychotherapie bei Psychosen a. Besondere Beziehungsanforderungen – Dr. Klaus Hesse b. Besondere Rahmenbedingungen – Achim Dochat	